



JAGD NACH DER YACHT

Sie wollen mit eigener Crew durchs Mittelmeer segeln? AD-Redakteur Alexander Hosch fand heraus, wie man als Laie schon im Vorfeld die größten Klippen umschiff

Träumen ist einfach. Man schließt die Augen und glaubt zu hören, wie die Wellen sanft gegen den Bootsrumpf schlagen. Die Tochter steht neben dem Skipper am Ruder, der Junior blinzelt glücklich in die untergehende Sonne. Die Mutter der beiden schlüpft unter Deck gerade ins kleine Weiße, während der Koch den Meeresfrüchte-Risotto fürs Dinner vorbereitet. Man greift zum Thriller statt zur mühseligen Recherche-Literatur wie im Job-Alltag. Gleich wird die Familie nach einem aufregenden Tag auf See ihr Menü in einem idyllischen südlichen Hafen genießen.

Wer als Laie eine Yacht chartern will, landet jedoch zunächst im Hafen der Realität – und bei der Recherche. Denn vor dem ersehnten Ferientörn gilt es, unzählige Broschüren und Websites zu studieren. Die Möglichkeiten sind überwältigend und der Überblick darum schnell verloren. Nach meiner ersten Sichtung empfahlen sich zwei Charteragenturen. Camper & Nicholsons werben im Internet mit dem Slogan „*We speak your lan-*

guage“, und in der Tat: Bereits drei Stunden nach unserer E-Mail-Anfrage trifft die Antwort ein – auf Deutsch. Der zweite Anbieter, Edmiston, offeriert interessante Specials und fliegt die Kunden auf Wunsch direkt zur Traumyacht.

Deutschlands Luxuscharter-Spezialist ist die Agentur Logemann Yachting. Wozu rät der Broker einer Familie mit zwei Kindern, die im Mittelmeer segeln und dabei weder kochen, abspülen noch Windeln wechseln möchte? Jürgen Logemann überlegt nicht lang: „Für einen Schnuppertörn ist Mallorca ideal. Man kann die



Sailing Beauty (g. o.): Die 40 Meter lange „Black Swan“ wurde 1899 von Camper & Nicholsons gebaut und ist groß genug für zehn Gäste plus Sechser-Crew. Zu chartern über Edmiston ab 34 650 Euro pro Woche. Logemanns „Shaitan“ (o. vor der griechischen Insel Simi) hat Platz für sechs Passagiere, 10 800 Euro. Li. ihr Salon aus Teak.



Das Richtige für Speed-Segler: BCR Yachts hat die von Luca Brenta konzipierte „Wally B“ (o.) im Programm, 54 000 Euro. Eher schickes Loft als Kajüte (li.): das Interior, entworfen vom Architekten-Duo Lazzarini Pickering. Ganz li. das Teakdeck der „Wally B“ aus der Vogelperspektive. Die Segel lassen sich per Knopfdruck einholen.

Tauchprofi die Unterwasserwelt erkunden? Honeymooner schickt David Price am liebsten nach Portofino. Wer ausgiebig flittern will, sollte allerdings eine 25-Meter-Yacht mieten, denn auf kleineren Booten wird erwartet, dass die Passagiere mit anpacken. Ansonsten ist an alles gedacht: „Wenn die Gäste an Bord gehen, kennen wir ihre Allergien und Phobien, die Lieblingsrouten, bevorzugte Speisen, Getränke und Sportarten.“ Ein Vorabtelefonat mit dem Skipper kann dennoch nicht schaden.

Als Holiday-Highlight für einen Törn mit guten Freunden hat Price eine ganz besondere Yacht: die „Wally B“ – ein Funboot, schnell, sportiv und daher nur selten im Hafen. „Die Crew ist jung und enthusiastisch. Mit der ‚Wally‘ hängt man jeden Konkurrenten ab“, schwärmt er.

Insel innerhalb einer Woche umsegeln und in vielen Häfen vor Anker gehen.“ An der Ostküste um Cala Ratjada locken „lange Sandstrände, im Westen malerische Felsbuchten, die nur vom Wasser aus zu erreichen sind. Wer mehr Zeit hat, kann zusätzlich die Nachbarinseln Menorca und das unter Naturschutz stehende Cabrera besuchen.“

Als Einsteigerschiff empfiehlt Logemann eine Swan wie die „Shaitan“, knapp 20 Meter lang, mit drei Gästekabinen und einer Badeplattform für den Nachwuchs. Normalerweise reicht dafür eine Zweier-Crew mit Skipper und Hostess. „Sind jedoch Kleinkinder an Bord, braucht man ein Besatzungsmitglied mehr“, sagt Logemanns Konkurrent David Price, dessen Firma BCR Yachts in Antibes residiert und Chartergäste aus der ganzen

Welt mit dem richtigen Ferienschiff versorgt. Als Destination für den Familienurlaub schlägt er Korsika, Kroatien oder die türkische Küste vor. Sein Tipp: Statt eine Tagesmutter anzuheuern lieber den gewohnten Babysitter von zu Hause mitnehmen. Überhaupt ist gute Vorausplanung das A und O bei einem maßgeschneiderten Segeltörn. Deshalb versucht der Broker sämtliche Bedürfnisse seiner Kunden zu erfragen: Soll an Bord eine Playstation für die Kinder installiert werden und eine Videoleinwand für die Eltern? Will man vielleicht mit einem



Auch die größte Segelyacht der Welt kann man chartern: Die „Mirabella V“ ist 75 Meter lang, ihr Mast 88,5 Meter hoch. Sie bietet Luxus total mit Weinkeller, Jacuzzi, Gym und Open-Air-Kino. Auf jeden der zwölf Gäste kommt ein Crewmitglied. Im Winter ist sie in der Karibik unterwegs, im Sommer im Mittelmeer. Preis pro Woche: 275 000 Dollar.



Handmade like no other bed

Jedes VI-Spring Bett wird von kompetenten Fachleuten in bester englischer Tradition handgefertigt.

Kostbare Materialien, wie Lammwolle, Rosshaar, Baumwolle und edles Cashmere werden über tausende, separat verpackte Federn gelegt. Schliesslich ist die Qualität Ihres Schlafes essentiell wichtig für Ihr Wohlbefinden.

Sie verdienen den einzigartigen Komfort eines VI-Spring Bettes.



Bezug: Händleradressen auf Anfrage unter Tel. 0032-16-38 75 00 oder unter www.vispring.be

VI SPRING

REISE REPORT



Gentleman-Segeln für acht Abenteurer: g. o. Logemanns „Hygie“ in voller Fahrt. Oben: Alles ist bereit fürs Dinner an Deck. Das Schiff wurde in den Thirties gebaut, auch das Interior (re. o.) stammt noch aus dieser Zeit. Ab 14750 Euro pro Woche.

Zu den teuersten Segelschiffen, die er im Programm hat, gehört die „Phocea“, ehemals im Besitz des französischen Finanzjongleurs Bernard Tapie. Bei Logemann ist die neue „Mirabella V“ mit Sauna, Gym, Weinkeller und Freilichtkino der Tarif-Spitzenreiter. Zwölf Passagiere können mit der größten Segelyacht der Welt in See stechen, begleitet von ebenso vielen Crewmitgliedern. Preis: 275 000 Dollar pro Woche.

Träumen, wie gesagt, ist einfach. Für die Realität brauchen Sie als Erstes unseren Infokasten. □



CHARTERN AUF EINEN BLICK

Preise: Von 10 000 bis 210 000 Euro pro Woche.

Extras: In der Regel sind zusätzlich bis zu 30 Prozent des Grundpreises fällig – für Essen, Sprit, Gas, Hafengebühren, Versicherungen etc. Bezahlt wird per Vorkasse, am Ende wird abgerechnet.

Vorab zu klären: Will ich Profisegeln oder Badeurlaub? Sport an Bord oder glorioses Faulenzen? Sterne-Küche oder Pasta & Pizza?

Gehört ins Gepäck: Ölzeug, Sonnenbrille mit Halteband, Schirmmütze, Fleeceshirt, Segelschuhe; Teamgeist und der Mut, Unstimmigkeiten sofort anzusprechen.

Bleiben am besten an Land: Große Koffer und ein großes Ego.

ANBIETER

Logemann Yachting: Bremen, 0421 3469650, www.logemann-yachting.de

BCR Yachts: Antibes, +33 4 93349245, www.bcryachts.com

Camper & Nicholsons: Golfe Juan, +33 4 97041050, www.cnconnect.com

Edmiston, Monte Carlo, +377 933054 44, www.edmistoncompany.com